int bon 190 % d. Stadt Hackheim Amilidies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufix. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleltung: Heinrich Dreisbach Flörs-teleion bo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleion 57.

Tingeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Piennig. auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bostichedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

ch a fi 6 gall infolgebellen d des press erheblich fe

romm.

be. 12.90

Rundfunt 18.30-18M 19.05-11 ber Brant

fterreidifdet engymnolik Schallplatter mb. 15.55 n-Nachmitte

tfordefterf. famariter. -19.20: Sm

9.20 - 19.30ert des Nund ewege", Resid

tigart: Dp

enghunalil.

05-15.85: EP 16.35-1805

16.35—18.30: Leich 18.30: Leich Esperante ünse Expertage rog ven Ekras 10.30: Langs

Marken

Jahre Gall

alrädernurb

ech-App8

ilzahlungs

ut und

gen

aße 4

empfehle h. Größen,

fonftige Lin

rnhard attler und II

Rathausstra

113 21bt, 20

aufe verfait

Raberes.

Maffenbeit

beres ehrlich

łäd!

für Borst

Massenhell

Raheres

Samstag, den 13. April 1929

6. Jahrgang

Racht ist es im Reiche zu einer Regierungs.
klonimen. Saus nierraschend, weil man glaubie, Mi dem richtigen Wegege zur Lösung aller unter den Untligen Problemen. Neber Racht wurde aber auch dieder einigermaßen geklärt, so daß jehr die inner-Echwierigkeiten wenigstens für die nächsten Monate Ukben gelten fünnen Barausagletz natürlich, daß unden gelten fonnen. Borausgeseht natürlich, dass r neue, unvorbergesehene Semmungen auftauchen. Bt gefaßten Beichluffen wird bas Bentrum wieder Beregierung eintreten. Es erbalt brei Minifter: us rarb wird das Reichsinstizuministerium über-bg. Stegerwald das Berkehrsministerium und Errth, der frühere Reichstanzler, das Ministerium ihrthen Gebiete. Bon diesen Ministerien sind das misterium und das Ministerium für die besehren Beit frei, während das Juftigministerium gegenbem bemofratifchen Abgeordneten Roch Wefer ver-Bentrums ist tatsächlich eine Regierung ber "Grolon" geschaffen. Aber man darf sie beileibe nicht so ie Barteien legen nämlich auf die Tatsache Wert, nur jum Jwede der Beradschiedung des Reichs-nwengesunden haben, daß darüber hinaus aber Indungen sur Jeste bestehen. Wir haben also eine dition auf Zeit, oder wie man bas fonft nennen um, Baberifche Bolfspartei, Deutsche Bolfspartei, emotratische Partei und Sozialdemotratie, die sich Beise zusammengetan baben, baben sich auf ein Imm geeinigt, das eine große Reihe von Abstrichen Isgabenseite des Reichsetats vorsieht. Die Erdöhung der und die Ausdehnung der Erbichaftssteuer werbinfallig, bagegen bleibt die vorgesehene Erhöhung Ebeinstener bestehen, Man kann nur wünschen, daß Eprogramm auch durchgeführt wird und das darab die Reichstagsfraktionen auch bei anderen Gedaran benten, wie schwer die gesamte beutsche Alichen Abgaben leibet.

ofen um 400 000. Das bangt natürlich mit ber warmeren Witterung zusammen, die endlich kibeit im Freien erlaubt. Jumerhin ist die Zahl belosen unt nabezu 2 Millionen auch jeht noch mlich hoch. — Durch den Beschluft der Spiten-65 Mt. an den der Eisenbahnarbeiter ist ein Erzen das gin usw. werd ist eit zunächst noch vermieden worden. Estigt und aus Berhandlungen stattsinden, denen man nur Erzeit und aus Berednischen Lann. Ein Eisenbahnerstreif wäre gerade im genesiehte

ifrandelige Robe Berliner Gerichtsverhandlung hat emoniait. Die Aufmerksamfeit start in Anspruch genommen: Alleinder Beamten des Reichsentschangegantes beach nar die Lingbie des Besitztum und ein bebermögen geschaffen, durch den Krieg aber alles
eine Giter und sein Bermögen wurden von
bern beschlognahmt. Der einft wohlhabende Mann
berts beschlognahmt. Die vielen anderen Deut-Bettler geworben. Wie die vielen anderen Deuttaufen ihr Bermögen eingebüßt hatten, und wie Inflationsgeschabigter in ber Beimat erhielt gang ungenügende Entschädigung. Die Ber beb ihn gu bem unüberlegten Schritt. Langtopp Richter gefunden: fünf Monate Gejangnis bei Bewährungsfrift bedeuten praftifch Freifpremilbe Urteil war am Plate. Aber febr gutreffend Stlich war auch die Meugerung des Staatsanwalbirflich Schuldigen an all diefem Unglud die ger der Entente seien, die dem Deutschen Gabrzehnte hinaus so große Lasten auserlegt haben,

> noch Sachberftanbigentonfereng über ationsfrage in Baris. Die bort versammel-angmanner batten fich von ihrem beutschen Rolacht einmal die ausführlichen Berichte über ben opp borlefen laffen follen! Gie batten baraus Betreueres und zuverläffigeres Bild über Die beigeislage Deutschlands befommen als aus ben Reparationsagenten, ber alles rojenrot in Nett ist man nach langem Zögern in Baris lich der Sauptaufgabe der Konserenz, nämlich 8 der Endsunme für die deutschen Eributzah-Enden, Die einzelnen Delegierten haben derrn de Anfpruche ihrer Lanber angemelbet, aber als Atteter biefe Summen addierte, mar die Wegen-Dobe bes Endbetroges felber erichtoden. Dargui

nen gab es Sonderfigungen ber Enteniebelegierten gu bein Bwed, die eigenen Forderungen fo weit herunterzuschrauben, daß eine Gesamfumme beraustommt, über die fich wenigftens reben lagt. Reine gang angenehme Situation für Die Berren aus Frankreich, England nitv. Weshalb die Nervosität ihrer Bresse zu begreifen ist. Wir aber warten in Rube ab. Auch wenn die Pariser Blätter gelegentlich droben. Bange machen gilt nicht. Riemand fann uns zwingen, mehr zu leiften, als

Bwischen England und Rugland gibt es zurzeit eine bemerkenswerte Anseinandersetzung. Zwischen den beiden Staaten bestehen bekannlich schon seit geraumer Zeit keine diplomatischen Beziehungen mehr. Das hatte zur Folge, das anch die wirtisch aftlich en Beziehungen sehr loder wurden: England erhielt feine Auftrage mehr ans Aufland, Für die englische Industrie war das selbstwerständlich sehr veinlich. Sie möchte gar zu gern wieder in geschäftliche Beziedungen zu Rufland treten. Nun aber hat ein Vertreter der Solvietregierung zu einer Abordnung englischer Judustrieller, die eine Studienreise durch Rußland machte, ganz unverblümt gesagt, daß Rußland der englischen Industrie erst dann wieder Aufträge erseile, wenn die diplomatischen Beziehungen zwisschen den beiden Staaten wieder angeknüpft seien. Das war fein übler Schachzug der Russen, die ja überhaupt recht geschickte Taltiser sind. Die englische Abordnung war seihistberständlich ob dieser Anfündigung sehr entsänsche. Was nun
gescheben soll, wird sich erst nach den englischen Pariamentswahlen entscheiden. In diesem Zusammenhang sei erwähnt
— es wird wohl auch in Eugland nicht undemerft geblieden
sein! —, daß eine den tische Abordnung aus Ostpreußen in Mostan schr freundschaftlich aufgenommen worden ift, und bag der neue deutsche Botschafter in Mostau, von Direfen, bei diesem Anlag eine sehr bergliche Rede auf die deutsch-ruffische Freundschaft hielt.

In Bien gab es ein Guftballfpiel mit politifchen Ronfequenzen: eine italienische Manuschaft fpielte bort gegen eine öfterreichische. Die Italieuer verloren und hinterber fucht die italiemische Breise die But darüber hinter scharfen Angriffen auf die Desterreicher zu verbergen. Man habe bie Italiener nicht genügend höslich empfangen, keine italienische Fabue ausgezogen usw. usw. Jeht soll sich Oesterreich offiziell bei Italien entschuldigen. Daß nun auch der harmlose Fußball eine hochpolitische Rolle spielt – wer hätte das gebacht? - Aus Ueberfee ift gu melben, bag amerita. nifche Bombenflieger, die in Nicaragua die Rube und Ordnung überwachen follten (was fie eigentlich gar nichts angeht), aus Berfeben eine Stabt in ber Rachbarrepublit honduras bombarbierten und nabegu völlig gerftorten. Eine merfwurdige Art, Ordnung ju ftiften!

Zeppelinban und Reichsfinanzen.

Der Sparansschuß der Regierungsparteien des Reiches bat besanntlich auch an den zur Förderung des Luftver-te brs bestimmten Ausgaben im Reichsetat für 1929/30 fräffige Abstriche gemacht. Man bat besürchtet, daß diese Einsparungen vor allem die Reichsunterstützung des Reppelinbanes Friedrichshafen treffen wurden, für den bas ein ichwerer Schlag gewesen ware. Run haben auf einer Preffetonfereng in Stuttgart Dr. Edener und als Bertreter ber württembergischen Staatsregierung Staatsrat Rau eingebend die Frage ber Reichsunterftutung für den Luftschiff-bau Zeppelin behandelt. Es ging baraus erfreulicherweise bervor, daß die Aussichten auf die Reichsunterstütung für die neue Luftichiffhalle noch nicht gang geschwunden find.

Bahrend man bisber bielfach geglaubt batte, bag es fich bei den Kürzungen des Sparprogramms um eine endgiltige Streichung der 4,5 Millionen für den Luftschiffbau Zeppelin (4 Millionen für die Luftschiffballe und 0,5 Millionen als Fahrsubventionen) handele, stellte sich jeht heraus, daß ledig-lich ein Beschluß vorliegt, daß an drei Bostitionen für die Luste-sahrt, die insgesamt 39 230 000 Mark betragen und unter benen fich auch die 4,5 Millionen für ben Luftschiffbau Beppelin befinden, insgesamt 20 Millionen abgestrichen werden muffen, daß aber die Berteilung biefer 20 Millionen Mart auf die drei Positionen (auger dem Luftschiffbauguschuß von rund 15 Millionen für technische Förderung der Luftschrit und rund 19 Millionen Wart für den öffentlichen Luftverkehr) noch nicht im einzelnen vorgenommen worden ift, fo daß alfo immer noch die Möglichkeit besteht, bag, wenn auch nicht ber gange Reichszuschuß für ben Luftschiffbau, fo boch wenigstens

Wer größte Teil zu retten ist. Wie Dr. Edener ausführte, ist allerdings ein noch so geringer Abstrich für den Luftschisstbau untragbar, da die Geamtfumme bon bier Millionen bom Reich und gmei Millionen bom württembergifden Gtaat unbebingt benötigt wird, um die Salle fo gu bauen, bag die Beiter-

entwicklung des deutschen Luftschiffbaues in der beabsichtigien Beise möglich ift. Dr. Edener machte auch tein Sehl daraus, daß die überraschende Streichung von 20 Millionen Mart für bie deutsche Luftschiffahrt eine Katastrophe bedeute. Wenn Deutschland weiterhin seinen Anspruch, zu den modernen Kulturvölkern zu gablen, aufrechalten will, darf es nicht zwei Funftel biefes wichtigen Gtate einfach ftreichen.

Dr. Edener ging fobann ausführlich auf Die fast unüberwindlichen Schwierigkeiten ein, mit denen der Luftschiffbau Zeppelin seit Ariogsende zu lämpfen hatte. Die Summe für das neue Luftschiff könne der Luftschiffbau nicht aus eigener Araft ausdringen. Man muffe vielmehr an die Gründung einer Betriedsgesellschaft für den Transatlantikverkehr nach Nord- oder Südamerika deuken, die die restlichen Mittel aufzubringen haben wird. Die neue Bauballe würde keinessallseine Einschränkung ersahren, da sie nicht nur als Bauhalle, sondern auch als Betriedshalle dienen muffe. Die Doppelhalle, wie sie genbeut kei könne nach denen höhren Bau einer Jahre wie fie geplant fei, toune nach bem fpateren Bau einer Fahrhalle für den Luftschiffverkehr — in Wurttemberg oder sonst wo im Reich — benutt werden. Wenn dies durch Einschränfung des Bauprogramms unmöglich gemacht würde, ergäben sich für kunftige zahlreichere Luftschiffbauten viel zu lange Lieferzeiten. Das Reich habe bis jest berglich wenig für ben Lieferzeien. Das Reich gade die zeit bergicht weit den Luftschiffbau getan. Die vorjährige Unterfrühung von 1,1 Millionen Rim, für "Graf Zeppelin" und 0,4 Mill. Rm. Fahrtsubventionen seine die erste Unterstühung des Reiches für den Luftschiffbau Zeppelin gewesen. Dem durste das, was der Lustschiffban schon für das Reich geleistet habe, gegenübergestellt werden. Glücklicherweise sein ja den dem übersteigerten Optimismus, der vom Flugzeng alles und vom Lustschiff nichts erwortet kabe geheilt wurden Ras Graf Lufischiff nichts erwartet habe, geheilt worden. Was "Graf Zeppelin" auf seinen letzen Fahrten geleistet habe, habe bisber fein Plugzeug geschafft. Welche Bedeutung die kommende Weltsahrt des Luftschiffes für Deutschland haben könne, brauche nicht erft befont ju werben.

Die Kabinettsumbildung im Reiche.

Die lette Gipung bes bergeitigen Reichstabinetts. - Dant an ben ausscheibenben Juftigminifter. - Camstag Ernennung ber nenen Minifter. - Roch-Wejer und der Ausschuft für die Reichereform.

Vom alten zum neuen Reichstabinett.

Rachdem der Reichspräsident zu der geplanten Umbildung bes Reichefabinetts — Ausscheiben bes bemofratischen Justigministers Koch-Weigerheiten des demotratischen Justy-ministers Koch-Weserrb, Stegerwalben Zentrums-abgeordneten v. Guerard, Stegerwalb und Dr. Wirth — seine Zustimmung gegeben hat, hielt die Reichs-regierung ihre letzle Sitzung in der bisherigen Zustammen-setzung ab. Noch Erledigung der Togesordnung, die nur lausenden Angelegenheiten galt, wandte sich Reichskanzler Müller mit herzlichen Worten an den nunmehr ausscheidenden Reichsminifter Der Juftig Roch-Befer.

3m Ramen ber Reicheregierung und feinem eigenen Ramen bantte ber Reichotangler bem febeibenben Reicheminifter für seine umfaffenbe und wertbolle Mitarbeit im Reichs-tabinett im Laufe bes vergangenen Jahres fowie für fein verbienftvolles Birfen ale Reicheminifter ber Juftig jum Beften bes beutichen Rechtslebens. Der Reichstangler gab ber Erwartung Ausbrud, bag bas reiche Ronnen bes Reichsminifters Roch-Befer muferem Baterlande noch für lange Zeit erhalten

Die Ernennung der neuen Minifter.

Amtlich wird mitgeteilt: Da ber Reichsjuftigminifter Roch-Befer am Camstag in befonderem Auftrage des Reichsprafibenien und der Reichsregierung ben neuernannten Reichsgerichtspräsidenten Bumde in fein Amt einführen wird, wird bie Umbejegung bes Reichsjuftigminifteriums und bie Ernennung ber anderen neu in bas Reichstabinett eingetretenen

Reichsminister erft im Laufe bes Samstogs erfolgen. Rach einer Berliner Blättermelbung verlautet, bast Reichsjustizminister Roch-Weser auch nach seinem Ausscheiden aus bem Reicheinstigministerium weiterhin in bem Reichs-resormansichus ber Ländertonsereng führend tätig fein werbe. Er fei in ben Musichut nicht fraft feines Amtes ale Reichejuftigminifter gewählt worden, fondern als Cadyberftanbiger für bie Frage ber Reichereform.

Reichsparteivorstand bes Bentrums.

Der Reichebarteworftand bes Bentrums wird am 21. April in Effen gufammentreten. Er wird fich in ber Sauptfache mit ber Bahlrechtereform beichaftigen.

Tropfi darf nicht nach Dentichland tommen.

Wie amtlich aus Berlin mitgeteilt wird, hat fich bas Reichskabinett mit der Frage der Einreife Trophis nach Deutschland beichäftigt.

Nach eingehender Brüfung aller Umftände hat das Kabi-nett beschloffen, dem Gesuch Troglis nicht statzugeben. — Maggebend für die Ablehnung des Gesuches Troglis dürste bor allen Dingen die Erwägung gewefen fein, Die guten Begleijungen gu Cowjetenftand, Die moglicherweife burch ben Aufenthalt getrübt werben tonnten, gu erhalten. Geft fieht auch, bağ gefühlemäßige Grunde nicht anefchlaggebend gewefen find. Im übrigen wird bon juftandiger Geite barauf hin-gewiefen, bag Trofti bon ber Turlei bie Aufenthaltogenehmigung erteilt worden ift und bag er fich nach Lage ber Dinge in ber Türlei wohlfühle,

Lotales

Sochheim a. DR., ben 13. April 1929

Bermist wird felt 8 Tagen ber Raufmann hermann Grig, 48 Jahre alt, von bier. Derfelbe entfernte fich, um in Maing geichaftliche Ungelegenheiten gu erlebigen, Bon Diefem Gang ift Grig bis jest nicht gurudgelehrt, ohne auch irgendwelche Rachrichien an feine Angehörigen gelangen zu laffen.

Die Frühjahrsmudigfeit.

Aun naht wieder die Zeit, in ber man auf Weg und Sieg den Ausruf horen kann: "Ach, ich bin fo mube!" Der Ropf ift so eingenommen, man möchte am liebsten an recht milben Frühlingetagen banernd fchlafen, Die Glieber find jehwer, man ist uninstig, unbeweglich und schwerfallig bei der Arbeit — es ist der Benz, der die Menschen so mude macht. Welche Kräste am Werf sind, das liegt trop aller Ertlärungsversuche wohl noch im Schose der Ratur geborgen.

Bermuten fonnen wir, daß die erstarfende Sonne, die unsicht-bare ultraviolette Strahlung, der weiche Frühlingswind, der Wechsel der atmosphärischen Elektrigität und Venchtigleit, der Bechsel der atmosphärischen Elektristät und Fenchtigleit, der Barometerstand im Spiele sind. Kenerdings sinder man auch, daß die verhältnismäßige Vitaminarmut der Wintersoft zum Auftreten der Unlusigefühle im Lenz beitrage. Daher vielleicht auch unser gesteigertes Berlangen im Frühling nach den vitaminreichen, frischen Gemüsen und Salaten.

Auch die Frage nach den Angrissbunkten der Frühlingsfräste im menschlichen Organismus dleibt noch zu beantwerten. Doch spricht so manches dafür, daß die Blutdrüfen eine bedeutsiame Kolle spielen, vor allem die Keimdrüsen, in denen sich siederlich zur Frühlingsbertichen Gemöstiger, in denen sich siederlich zur Frühlingsbertichen Gemöstiger, und denen sieh siederlich zur Frühlightsbeit verwichtige Borgange vollziehen.

fieberlich gur Frühjahrszeit gewichtige Borgange vollziehen. Die hobe Ziffer ber Gelbitmorbitatifet im Frührjahr beweift beilpielsweise, daß eine beträchtliche Jahl von Menichen mit ichwantendem Gleichgewicht des Blutdrüfen-Nervensultems bem Anfturm ber Frühjahrsfrafte nicht gewachsen ift. Heber-haupt ist zu beobachten, daß sich im Beng bei vielen "nervofen" Berjonen Die Beschwerben außerordenflich freigern. Diefer Rategorie von jogenannten Frühlingstranfen wie all beneu, Die mit bem ftarferen Ginseben ber Frühlingstoitterung von einem gesundheitlichen Unbehogen beimgelicht werben, mich es jum Troft genügen, daß ihre Rlagen, je näber ber Commer tommi, befto geringer werben burften.

Betterborherfage für ben 14. April: Beranberliche 23etterlage

Lochen der Eifenbahnfahrtarten auch beim Umsteigen. Bei ber Reichsbahn werben bie Fahrfarten für einfache Rabri außer bei Antritt ber Reife und Sahrtunterbrechung fünftig and bei jedem sonstigen Berlassen der Babusteigsberre gelocht, alse z. B. auch dann, wenn ein Reisender auf einem Unterwegebahnhof den Bahnsteig verlassen nuß, um den Anschlichtigzug auf einem anderen Bahnbof zu erreichen.

Robert und Bertram, Die luftigen Bagabunden. Die luftigften Bagabunden ber Belt feben Sie in hundert übermutigen Streichen und Abenteuern heute und morgen um 8.30 Uhr im U.T. Sarry Liedite als Robert und Frig Rampers als Bertram bereiten Ihnen einen wirflich bergerquidenben Mbend. Der humor Diefer beiben luftigen Gejellen vertreibt auch die größten Sorgen. Wo bie Beiben bisher aufgetreten find, wurden Strome von Lachtrunen vergoffen. Werfen Gie alle Gorgen über Bord und folgen sergossen. Wersen Sie alle Sorgen uber Bord und soigen Sie ben beiben berühmten Bagabunden. Zuerst geht's in's lustige Maleratelier, dann soigt das abenteuerliche Leben und frischliche Lieben der beiden Landstreicher. Ihre Flucht vor der Dollarprinzessin treibt sie dem ruheslosen Augabundenleben in die Arme. Mas sie hier alles erseben, das ist garnicht zu schloben, bas millen Sie leben Mise z. R. die Leben man Kröhmintel Sie sehen. Wie 3. B. die Feuerwehr von Krahwintel alarmiert wird, ist ein Lustipiel für sich. Borher läuft ein Lustipiel: "Bantoffelhelben". Wer also lachen will, der sehe sich "Kobert und Bertram" an. Bergessen Sie aber nicht die Taichentucher. - Am Montag 8.30 Uhr "Ribo, ber Rader" ein Gilm non Menichenhag und Sunbetreue. Dagu bas luftige Beiprogramm. Gintritt 50 und

Krebsbetämpfung. Jur Berhütung der Krebsterblich-teit ist die frühzeitige Erkennung des Krebses von größter Wichtigkeit. Im trebsgefährdeten Alter, das mit ungefahr 40 Jahren beginnt, möge man sich jährlich 1—2 mal von seinem Arzie gründlich untersuchen lassen. Bei plöglicher Gewichtsabnahme, chron. Magen- und Darmitörungen, un-regelmäßigen Blutungen, Geschwulstelldungen an Lippe, Junge, Bruit und dergleichen sei man nicht gleichgültig Bunge, Bruft und dergleichen fei man nicht gleichgültig, sondern gebe sofort nach Rat. Unentgeltliche Auskunft erteilt bereitwilligit jeden Mittwoch von 10-12 Uhr die erteilt bereitwilligit jeden Mittwoch von Troutfurt a M Beratungsftelle fur Krebsbelampfung, Frantfurt a. D. Mainzerlanditrage 50.

Sp.-Bgg. 07 Sochheim 1. — Sp. u. Sp.-Cl. Mainz (A:Meilter) 1. 3:5 (1:1). 3. Mannich. 5:8 (0:5). Ingendmannichaften 1:3 (1:1).

Um vergangenen Sonntag weilte Die Spielvereinigung in Maing beim Sportflub und zwar mit brei Mannichaften. Mule brei mußten mit Rieberlagen wieber beimfehren. Mue brei musten mit Reberlagen wieder heintehren. Das Spiel der 3, bezw, das Resultat ist jur die unfrigen hoch anzuerkennen. Sie bestritten das Spiel mit nur 9 Mann, hatten nach der Haldzeit 6,0, verloren, um dann die Schluß noch 5 Tore aufzuholen. Die 1. Jugend bestritt ihr erstes Spiel und überraschte nach der angenehemen Seite. Sie spielten die auf Einen oder zwei alle febr gut und unterlagen in Shren gegen bie iptelerifch nicht besiere aber torperlich ftarfere Mainger Jugend. Batten Mittelfturmer und Salbrechts nicht ein Golopiel porgeführt, bann hatte es mindejtens ein Unentschieden fein tonnen. Bir hoffen, wenn die Jugendmannichaft gufammenbleibt, daß bann bem Berein ein guter Rachwuchs gur Berfügung ftebt. Aller Anfang ift fchwer, bas mo-

gen fich alle Jugendspieler ju Bergen nehmen, Um 3 Uhr begann bas Spiel ber 1. Mannichaften. Sochheim mar gezwungen in letter Minute noch einen Ersagmann einjuftellen, was eine Umitellung in ber Sintermannicaft notwendig machte. Beide Mannicaften ipielten ju allem Unglud in ein und berfelben Rleidung, mas fich naturlich für beibe Bereine mehr ober weniger jum Rachteil auswirfte. Sochheim war in der erften Biertelftunde febt nervös und Maing drudte in dieser Zeitspanne. Aber bann tam Sochheim in Schwing und gestaltete bas Spiel gleichwertig, um sogar zeitweise leicht zu druden. In ber 20. Minute erzielte Maing durch seinen Rechtsaußen das erfte Tor. 5 Minuten fpater ergielte ber Sochheimer Lints. augen ben Musgleich. Bis jur Salbzeit anderte fich nichts mehr, trog Gelegenheiten bes Dochheimer Sturmes. Rach ber Salbzeit ipielte Sochheim 20 Minuten lang fehr gut und erzielte auch burch ben Mittelfturmer im Alleingang nach vorausgegangenem Einwurf burch ein prachtvolles Tor Die Führung. 5 Minuten fpater mar ber Sturm wieder icon burchgefommen. Der Rechtsaugen in gunftiger Schufe itellung wird von hinten unfair gelegt. Den gegebenen Elfmeter verwandelte ber rechte Berteidiger jum 3-1 für Sochheim. War es Mübigfeit ober ber Gedante wir haben ja boch gewonnen, turgum S. fiel etwas ab, was M. durch geschiefte Umstellung auszunugen verftand. Es bauerte nicht lange und es hieß 3:2, da half natürlich ber sonft gute Torwächter mit. Der Ausgleich fiel furze Zeit barauf. Bald hieß es 4:3 für Blainz und zum Schluß ließ er Tormann einen haltbaren Ball über sich ins Tor. Es bieg 5:3 fur Maing, ba nutte auch ein Aufraffen am Schluft nichts mehr. S. brauchte bas Spiel nicht ju verlieren, wenn der notige Chrgeig und Gifer bei allen Spielern, nicht bei einzelnen, porhanden maren. Der Tormann mar trot ber zwei haltbaren Tore gut und wird fur die Bufunft ein guter Tormann werben. Rur muß er fich abgewöhnen, aus bem Tor gu laus fen, wo es nicht notwendig ift. Gelbftvertrauen muß jes ber Torwächter besitzen und vor allen Dingen ruhige Rer-ven. Aber bas wird tommen, wenn er langere Zeit in ber 1. M. spielt. Rechter Verteibiger gut, muß nur etwas foricher werben. Linter Berteidiger (fonft Mittellaufer) nur in Ropfabmehr fehr gut, im übrigen fein Berteibis ger. Mittelläufer war gut, ber beste ber brei Läufer, linfer Läufer 1. Salbzeit gut, 2. Salbzeit baute er ab, (Japfenstreich beachten). Rechter Läufer spielte morgens bereits in ber 3.; mar genugend. Gein Bufpiel mug bef er werden und nicht hoch |pielen. Rechtsaugen mar 1. Salbzeit gut, um in ber zweiten Salbzeit vollftanbig abgufallen (bitte nicht Berteibiger fpielen, wenn man Stur" mer ift). Salbrechts und Mittelfturmer maren gut. Salblints hatte am Sonntag einen fehr ichlechten Tag, es mare überhaupt beffer, ihn mieber auf feinen Läuferpoften gu ftellen. Linksaugen war ebenfalls gut, tonnte naturlich nicht richtig gur Entfaltung tommen, da Salblints volltommen ausfiel. - Um tommenden Sonntag fpielt bie Erste und 1. Jugend in Weilbach, um gegen die Germanta Privatspiele auszutragen. Spielbeginn tann bis zur Stunde noch nicht bekannt gegeben werden, da Weilsbach noch feine Mitteilung verschiedte. Das Spiel der Ersten wird wahrscheinlich um 3 Uhr stattsfinden und wird Dieje in tompletter Auftellung antreten. Abfahrt 1,15 Uhr per Rad und Auto ab Lotal.

Endlich!

Endlich tommt ber Beng gegangen! Monat Marg ift icon babin, Unterm garten Rug ber Conne Sproft hervor bas erfte Grun.

Aus ber Gerne, aus bem Guben Sind gurudgetehrt fest wieder, Unfere lieben tleinen Ganger Und mit ihnen frobe Lieder.

Wenn mit falten, naffen Schauern Dit auch läßt April fich an, Immerwieber, fieggemiffer, Bricht fich boch Die Conne Bahn.

Darum hofft und nicht verzaget, Ginmal geht bas Leid vorbei, Biebertehrt nad; trüben Tagen Wonnepoll Des Jahres Wat! Rathe Breunig.

Der Meffeturm ber Frantfurter Fruhjahromeffe 14. bis 17. April 1929. Im Mittelpuntt ber Feithalle erhebt fich feit einigen Tagen ein farbig behandelter eiferner Turm, ber das Sauptitud der Baumeffe, fowie ber Hus-ftellung "Elemente des neuen Baues" (13. bis 21. April)



Ein Rathaus als Mujeum.

Rachdem erst bor einigen Tagen die Errichtung einet Majeums im Schloß Rügenwalde beschloßen wurde, soll jeht auch das alte Nathaus zu Tangermünde, ein Denkmal deutsichen Mittelalters, in ein Keimatmuseum umgewandelt



Aufmertsamkeit der Besucher auf fich gieben ib Bahrzeichen dieser Beranftaltung werden, Die ftraffen Zusammensehung als vorbiblich für betatung technicher Austrellungen bereichte ger bildet. Er wird infolge feiner eigenartigen tung technischer Ausstellungen bezeichnet merben

Fremdenvorstellung im Staatstheater. Die nädir benvorstellung im Staatstheater Großes Saus in Samtag, den 27. April d. Is, statt. Aufgeführt erfolgreiche Wert "Katharina Knie", ein Geilist in 4 Aften von Karl Zudmaner. Boritellungsbestellt, Ende nach 22 Uhr. Kartenbestellungen p Uhr. Ende nach 22 Uhr. Rartenbestellungen Borptellung werden bei ben auswärtigen Boroeter len bis Donnerstag, ben 18. April mittags ess

A Biesbaben. (Diebftahl auf ber Gifett Muf ber Fahrt von Wiesbaden nach Raffel mach Rasseller Aerztin aus einem Abteil gweiter Rasse bei ein schwarzer Lackoffer mit ärztlichen Instrumen Reidungsstücken entwendet, als sich die Aerztin is tvogen aufhielt.

A Biechaben. (Bom Arbeitsamt.) fivender: des Arbeitsamtes Wiesbaden wurde nurd gultig durch den Präsidenten der Reichsanstalt für vermittlung und Arbeitslofenverforgung in Berlin Deffen, Beffen-Raffau und Bolbed, Dr. Lins, I trennben Borfivenben ber Geschäftisführer bei Arbeitsamtes Biesbaden, Direftor Galger, leb gleichzeitiger Ernennung jum Regierungerat, biefigen Regierung tatige Regierungs und Fer wurde jum Oberregierungs- und Forftrat ernauf

Der 17jahrige Josef Bedolmo hatte sich vor ben gericht wegen Totschlags ju verantworten. 3m v. 36, batte er im Streit einen gleichaltrigen Der jugenblich mit einem Ruchenmeffer erftochen. Der jugeni held bestritt, die Absicht bes Totens gehabt 311 Urreil lautete wogen Körperberletjung mit joblio

A Rierftein, (Bon Stein maffen getroff Steinbruch "Gute hoffnungshütte" wurde bet Steinbrecher Job. Schwarzmeier von Erdmaffen fit fcmer verlebt. Er tam ins Mainzer Rrantenbatt

A Borms. (Ertappte Bilberet.) 30 barmerie Biblis wurden gwei Wilderer ertappt, ibr und einen Safen geschoffen batten. Die flüchtig Bilberer murben ermittelt.

A Borms. (Bermist.) Die 24 Jahre at terin Teni Kämmerer aus Alsbeim wird feit der bermist. Rachdem jeht ihre Sandtasche am gesunden wurde und bekannt ist, das die Bet unglödliches Liebesberhältnis batte, besteht webt daran, das sie den Tod im Rhein gesucht

Amtiide Bekanntmachungen der Stadt 9

Gefunden. Gin fleiner Umbang, ein leeres maie, ein Portemonnale mit Inhalt. Die Bomerben ersucht ihre Rechte innerhalb 6 Mode haus Zimmer Rt. 1 geltend ju machen. Sochheim am Main, ben 11. April 1828. Die Boligeivern

Die Auszahlung ber Bufagrenten und bet für den Monat April findet am Dienstag, ben ! bon 8 bis 10 Uhr vorm. an ber Stadttaffe biet Sochheim am Main, ben 13. April 1929. gul Der Magistrat:

Betr. Betreten frember Grundftude. Mit Geldstrafe bis ju 150 RR ober mit D drei Tagen wird nach § 8 bes Felb-und Fortis

des § 368 Rr. 9 des R. St. G. B. unbefugt bilde reitet, farrt, Bieh treibt, Sold ichleift, wendet oder über Ader, deren Bestellung vorse in Angriss genommen ist, geht.
Rach § 368 des R. St. G. B. wird bis 34 st.
Rm. oder mit Hast dis 34 14 Tagen bestraft, fugt über Görten Resuberce aber in her gest

fugt über Garten, Weinberge ober por beende über Wielen ober bestellte fider ober übet Biefen, Beiben ober Schonungen, welche mi friedigung versehen sind, oder beren Betreich pe nungogeichen unterjagt ist, oder auf einem ist nungsgeichen geschlossenen Privatweg geht, ober Bieb treibt. Die Feldhüter find angewiesen auf Die gel

fer Bestimmungen strengstens zu achten. Hochheim am Main, ben 11. April 1929. Die Polizeiverwaltung

Rirchliche Nachrichten

Ratholijder Gottesbienft.

2. Conntag nach Ditern, ben 14. April 195 7 Uhr Frühmelie (Monatstommunion ber Fraues, Rinbergattendienft, 10 Uhr haben Rinbergottesbienft, 10 Uhr Dochamt. 2 Ill beiligften Bergen Belu 3.30 Uhr ift Bibliothe um 8 Uhr Beriammlung des Arbeiterver abends um 8 Uhr ift Berfammlung bes Bertiags morgens ift bie bl. Deffe um 7.15 URS

Enangelijder Gottesbienft.

Countag, ben 14. April 1929. (Mifericordia) Bormittags 10 Uhr Dauptgottesbienit, 11 Uhr Chiben Konfirmierten der Jahrgange 1927, 105
Dienstag abends 8 Uhr Frauenabend im erandliDonnerstag abends 8 Uhr Jungftauenabend.
Freitag abends 8 Uhr übungoftunde des Bofaunen

Frankfurt erde = Mä

15, 11, Mai, 10 Juni, 7. Ottober, 2 auch Schlachtel tite Gelegenheit bifuch biefer Mid Der Sanbel Gon

en Sie lange and morgen t

ry Liedtke u lustigsten Va thren tollen ern. - Lusti

unitag 4 Uhr and Jung

ontag 8.30 11

Beffgerein

riditedent

doppelt p dunen febr fo and Dedebetten

Vaunen ...

T Ware Pfund: Matratzen

gute Füllung

et, in fdsöner 24-

Gard Sto andhaus-Liefer-A ntran

bestem trakt und caustugen Ult

nartigen h siehen ich für bit net werben to . Die natik

luigeführt w ein Geilia tellungsbeg ftellungen Beroetla mittags entgi

ber Cifen Raffel man er Stlaffe bel Inftrument Merztin in

bourbe unital in Berlin . (rbeitebermi r. Lind, publisher des Chapter älger, lente ngsrat. P trat ernanni er Meist fich vor den orien. In ichaltrigen gli er jugendlich

ehabt 311 bak mit töblice murde ber rdmaffen gel Grantenbaus. erer.) Bon r ertappt, bit die flüchtig s

24 Jahre di ant eafthe oak bie ste beiteht. ein gesucht be er Stadt M ein leeres Palt. Die Gli lb 6 LBochen

chen. ril 1929. Polizeiverm. n und ber istag, den la laditaffe hier ril 1929. lagistrat: gr

Grundftiift. ober mit und Forfipp eichen von ibi ola ichleift, llung porber

rd bis 311 en bestraft, por beende ber über welche mit n Betreten uf einem eg geht, auf die Bel

diten. pril 1929. rwaltungrichten.

esbienit. 14. April 195 ber Fraues) pamt. 2 Uhr ift Bibliothellis Arbeitervereine

n. 7.15 Hhr. ebienit. Rifericordias 11 Uhr 650 ge 1927, 1965 m evangl. Frankfurt am Main



Mai, 10 Juni, 8. Jul., 19. August, 7. Ottober, 2. Dezember 1929. Shittlider Auftrich 700 Bferbe aller auch Schlachtpierbe; größte Auswahl bette Gelepenheit für Kauf ober Taujch. briuch bieler Martte ist zu empjehlen.

Der Sanbel Gonntags perboten.

en Sie lange nicht gelacht, wie morgen um 8.30 Uhr im U.-T.



Try Liedtke und Fritz Kampers lustigsten Vagabunden der Welt thren tollen Streichen u. Abenern. - Lustiges Beiprogramm. unitag 4 Uhr Kindervorstellung.

and Jung lacht fich gefund!

ontag 8.30 Uftr Ribo, der Rächer ichenhaß u. Hundetreue. Eintritt50 u. 70 Pfg.

Arb. Radfahrerverein "Edelweiß

Einladung!

Der werten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnis, dall am Sonntag, den 14. April nachmittags 4 Uhr beginnen 1, im Saalbau "Zur Krone" die

des Arb. Radiahrervereins Edelweiß stattfindet Für ein reichhaltiges Saalsportprogramm ist Rechnung getragen, Die Musik wird von der Feuerwehrkapelle gestellt. Eintritt pro Person 50 Pfg. Tanzen 10 Pfg. Es ladet höflichst ein:

Der Vorstand

General-Versammlung

Landw. Bezugs- und Abfatgenoffenicaft

Am Sonntag, ben 21. April 1929, mittags 4 Uhr bei Gaftwirt Phil. Schreiber, wogu bie Mitglieber eingelaben find. Es wird gebeten, um recht vollzähliches und puntts lides Ericheinen.

Tagesordnung:

1. Borlage ber Jahresrednung und Bilang pro 1928. 2. Genehmigung berfelben und Entlaftung bes Bor-

itanbes. 3. 2Bahl eines Auffichtsrais-Mitgliebes.

4. Beichluft über Dedung bes Berluftes.

5. Bereinsangelegenheiten.

Der Vorstand: Phil. Schreiber 30h. Hud 1.

Jahresrechnung und Bilang liegen von heute ab bis jur General-Berfammlung bei bem Rendanien Philipp Schreiber offen.

Habe mich als

Hebammenschwester niedergelassen

Agnes Klein, Hochheim Taunusstraße 15

Für die vielen Gratulationen, Geschenke und Blumen, anläßlich der ersten hl. Kommunion unseres Sohnes Hans fagen wir allen unferen

herzlichlten Dank!

Familie Alois Mayer, Schmiedemeister

Hothhelm am Main, den 12. April 1029.

Rreispruppe Maing, Buro Banggaffe 25

Mm Conntag, ben 14. Aptil 1929, nachmittags 2 Uhr (14 Uhr), findet im Gafthaus "Bum Raffauer Sof" in Sochheim, Deltenheimerftrage 1, eine

ber Beinbergsarbeiter und Arbeiterinnen ftatt.

Die Tagesordnung lautet :

1. Wirtichaftslage und Lohnfragen im Beinbau

2. Freie Aussprache

Bir laden hiermit alle im Weinberg beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen freundlichft ein und erwarten ein gabireiches und puntiliches Ericheinen :

Zahlstelle Sochheim am Main

ftets die letten Reuheiten. Bereine erhalten bei größerer | Abnahme Conberrabatt! herrentragen mobern. Facon garantiert 4 fach St. 65 Big.

Robert Wolf Reuborfgaffe 17

Beite Gorten

Luzerne u. Didwurzsamen

fowie alle Arten Stid. itofffunitbunger für bie Mitglieder ber Begugs und Abjaggenoffenicaft eingetroffen. - Deltenheimerstraße 13.

Muskator, Kückenfutter.

geschälte Hirse, Futterhaferflocken, Leinsaat ganz, Leinsaat gemahlen, Bruchreis, Fischmehl, Dorschmehl, Fleischmehl, Futterkalk für Schweine, Futterkalk für Hühner, Muschelschrot,

Nesteier von Porzellan und Camphorin empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

Zentral - Drogerie Jean Wenz

Beffgereinigte

doppelt gereinigt und Deckbetten, 3.75

1300 1 4 fact gerein. 5.95

Pfund 1.50 und 0.90

Matratzen gute Füllung

Matratzen offen u. Breiten 16.50 12.50

dzen-Schoner

Holz-Bettstellen 25.50

Metall-Bettstellen

24 - 20 - 10 -

BETTEN

Metall-Bettstelle gute Ausführung 15.00 mit Patentmatr.

Metall-Bettstelle mit Patentmatrage 18.75

Metall-Bettstelle mit Patentmatrage 22.50 35 mm Rohr

Motall-Bettstelle mit Patentmatrațe und Ichoner Melling- 28.50 verzierung

Metall-Bettstelle mit Patentmatraße, 33 mm dickes Rohr mit Melling verzierung und 32.00

Messing-Bettstelle hodifeine Aust. 65.00 Reklame - Matratzen 4 teilig, m. Drell- 16.50

Seegras-Matratzen mit Keil, solider 17.50 Drellbezug

Unsere grosse Leistung! WollsMatratzen Marke _Volkswohl" teilig m. guter Wollfüllung solider Drellbezug, auch blau-gold, lila-gold 22.50 als enerm billig

Woll-Jacquardmatration wunderbare Drellmuster tadell. Wollfüllung 35.00

Kapok-Matrahen Steilig mit Keil, hervorragende Füllung, Jac-quardmuft, 85,80 75.00 Deckbett, fertig gefüllt mit 5 Pfd. Federa 8 75

Dockbett, fertig gefüllt, roter Barchent, mit 5 Pfd. 18,50 14.50 12.50 Federn

Deckbett, fertig gefüllt, roter Barchent, mit 5 Pfd. Halbdaunen 50,-, 25,-, 26,- 24.00

Deckbett, fertig gefüllt mit 5 Pfd. weiße 28.50 Feder., 55.-, 55.-, 55.-

Kopfkisson, Größe 80/80, fertig gefüllt mit 2 Pfd. Federn 4.50, 5.50 2.75

Kopfkissen, Größe solso, fertig gefüllt, mit 2 Pfd. Halbdaunen 750 14.50, 12.50 7.50

Kopfkissen, Größe 80/80, fertig gefüllt, mit 5.75 2 Plund Federn 5.75

Die von Satin-Relten aufgearbeitete einzelnen Stücke und Paare Steppdecken wurden uns von 1. Fabrikanten weit unter Preis überlaffen

Steppdecken glanzreicher 8.50 Satin, gute Füllung Stück nur Mk.

Cionndoolon

althuttintil (chön. Satin 11.50 mit Halbwellfüllung Stück nur Mk.

Steppdecken Refte Mk. 16.50

Steppdecken Kunft-feide-Damaft, Rückfeide Satin, extra große Wollfüllung Mk. 24.00

Daunendecken mit Gänsedaunen

мь. 65.00

Holz-Bettstellen

Größe 100/200 in neuen Model- 32.50 len 42.- 40.- 30.-

Gardinen Stores andhaus-Gardinen

Liefer-Auto bringt alle en franko ins Haus!

Ausstellung Schusterstraße 22 und 24 Mainz, Schusterstraße 24.

Für die kommende Saison!

Neu aufgenommen!

moderne Sachen in allen

Herren- u. Knabenmützen

besonders reichhaltige Auswahl

Gardinen nur Neuheiten

Stores, Küchenvorhänge, Landhausgardinen in grosser Auswahl

Seidene Damenwäsche

neueste Ausführungen

schöne Dessins, enorm billig

la. Qual. größtes Sortiment

aparte Muster

indanthrenfarbig

HERREN-ARTIKE

Oberhemden, Unterwäsche, Kragen, Kravatten, Socken, sowie sämtliche Baumwollwaren, Arbeiterkleidung, Kurz- u. Weiß-Waren nur la. Qualitäten zu bekannt billigen Preisen!

Kaufhaus Vel

Hochheim a. M., Adolfstr. Ecke Weiherstr.

Alle Kamerabinnen und Kameraden werden auf Dienstag, den 16. ds. Mts., abends 8.15 Uhr, bei Kamerad Mejchino eingeladen zweds gemeinsamer Feier des 50 jährigen Geburtstages. Um vollzähliges Ericheinen wird gebeien. Der Boritanb.

Idealster Ausflugsort der

näheren Umgegend :-: Es ladet freundlichst ein:

JOSEF Neu eröffnet!

THOMAS. Sonntags Konzert!

Sonntag, den 14. April

im "Café Abt" Das beliebte Jazz-Orchester Metropoli



nur la Marken "Dixi" "Patria", "Herkules" 5 Jahre Garantie Spezialrädernur 68.-Mk.

Nähmaschinen, Sprech-Apparate, Kinderwagen

in Allem große Auswahl. Teilzahlung gestattet. Ersatz- und Zubehörteile gut und billig.

Frankfurterstraße 4

unentbehrlich für Garten und Geld gu beziehen durch Felig Schwalbach, Mainz. Beitellungen nimmt entgegen :

Werleftrage Rr. 3. Lieferung frei Saus.

hat abzugeben der Verlag

Hch. Dreisbach, Flörsheim am Main.

Unglasierter

vitaminreiche Kindernahrung

per Pfund 48 Pfg.

empfiehlt

Zentral - Drogerie Jean Wenz

Mein großer

beginns

Nur einige Beispiele meiner enormen Leistungsfähigke

Sehr chice englische Mäntel in Botten Formen, aparte Farbstellungen

14 .- 9.75 7.50 Elegante Mäntel englischer Art

gefüttert, neue Formen, in allen Größen

35.- 28.75 22.-Hochelegante engl. Art Mäntel ganz auf Crepe de chine etc., in prachtvollen Farben und Formen 54.- 46.- 35.-

Vornehme Rips- und Charmelaine-Mäntel jugendlicher Rips-Mantel in farbig und blau, z. T. g.

au, z. T. ganz gefüttert 29.75 24.50 18.75 Frauen-Rips-Mäntel bis zu den größten Weiten, in marine, schwarz und farbig 45.— 39.75 32.

Rips- und Charmelaine-Mäntel ganz gefüttert, prachtvolle Qualitäten

55.- 48.50 42.

Die flotten Herrenstoff-Mäntel Herrenstoff-Mäntel mit Gürtel ganz gefüttert, mit Rückenfalten und Biesen

45 .- 34.50 26.

Moderne Strickwaren in Pullover

Westen, Kleidern und Jacken, alle möglichen Webarten, moderne Jacquardmuster, mit



Frauen-Herrenstoff-Mäntel

flotte neue Formen, fesche Fassons, in reicher Auswahl

Regen- und Sport-Mäntel in allen möglichen Fassons, Gummi-Mäntel in allen Farben und

Trenchcoat-Mäntel

in sportfarbig und blau, mit Plaidfutter und z. T. mit Oeleinlage 42.- 34.- 25. Gambia- und Loden-Mäntel

wetterfest imprägn, mit Rückenfalten, in allen Weiten vorrätig 35.- 29.- 22.75

Damen-Alpaka- und Seiden-Mäntel in marine und schwarz, nur neue moderne Formen, z. T. gefüttert. 32.- 24.- 16.75

Flotte Frühjahrs-Kostüme, neue Modeschöpfungen in allen modernen Stoffarten und Herrenfassons, in marine, schwarz und farbig, z. T. ganz auf Seide 42.— 23.— 19.75

Chice Complets, Kleid mit Jacke
Oder Mantel in allen modernen Formen, Jacke ganz gefüttert
62. 48. 35. Damen-Windjacken

in Zelt, Covercoat, Gambia etc., in allen Weiten und Farben 16.75 14.50 8.75 Ski-Anzüge und Westen, sowie Breaches-Hosen

in Whipcord, englischer Art, Covercoat, wetterfest impragniert
48.— 32.— 19.75 Flotte Wollkleider

in Popeline, Rips, Kasha, in Falten- und Glockenform, auch in Frauengrößen 32. - 18.75 9.50 Moderne Veloutine-, Crêpe de chine, Crêpe-Satin, Voulard- und Japon-Kleider in flotter Glocken-, Plissé und Volantform, mit Kragen und Stulpen 45 .- 22.75 9.50

Elegante Blusen in Voiles

Crépe de chine, Bastseide, sowie Röcke, für alle Größen passend, mil



Kinder-Kleider und -Mäntel für jedes Alter, in Kasha, Rips, Zefir, imprägn. Covercoat etc. 12.50 8.25 2.75

in Brokat, Crèpe, Kunstseide, Crèpe de chine, z. T. auf Steppfutter und höher 25.— 14.75 7.50

Frankfuri am Main

Liebfrauenberg 33-55 Bleidenstraße 1 ***

Beachfen Sie meine 14 Auslagen.

Täglicher Eingang von Neuheiten

Nett (97 44.) 3. Upril 1929

how the Ge

Mitte bei, wood Bald darauf wi

lofort bas Rettu in ben Sals einge Blutverluftes gu & bell bon Betonnde attilaren, bag er genommen hatte,

neuen Berluf une Erffarung b

difeijenbant ern Breugenfaffe

Deutschen Ro damit feft: 1. 3 teinen Pfennig tgichaften zurück ner Weife gur E Re Spareinleger nes Plennigs ih

ven Schwiege

ficht Jahre But ju bejaffen, er Angeflagte Lebenszeichen

en Menschen. tricht ertannte ge tine Buchthausft

en en seifde Ergabium

(Cop louif and touers einer Berlobte uchen mit ihr p litetes Bellamm bor feinem Tob glecklichften fein Male gleichg! mar que gan in Sinn, Sie farm Ginn, un

fie burch fo ohl baher ham, Brendhit etwas bekannt geworl eit für ben fie benn felbft in ag unbekannt Berer Mujmerk bie Berlo adhlten in rege too fie fi Berkehr bri Brautigam a eine Berjon

the fich in Serrn und ten und Sott mit allerhand us to heitere

Nott (Mr 44.) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung II. April 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Seinrich Dreisbach, Flörsheim

Pe höchfte Geiffesgegenwart.

Miche Operation an fich felbft vorgenommen.

Ropen bagen ber 33jabrige Safenarbeiter Rergebren feines Nachtmable Speife in bie titt, jo baß er bem Erftidungstobe nahe war. Mitig brachte er fich bicht unterhalb der Stelle, ftedengeblieben war, mit einem Zafchenmeffer Schnitte bei, wodurch es ihm gelang, wieder Luft Bald barauf murbe er bon einem Arbeiter auffofort bas Rettungsamt benachrichtigte.

burbe nach bem Rrantenhaus gebracht, wo ihm ben Sale eingesett wurde. Gein Bujtand gibt Untberfuftes ju Befürchtungen teinen Anlag. Die bil bon Bewunderung über Die Geifteogegenwart etflären, daß er genan bie gleiche Operation an Renommen hatte, wie es von argilicher Seite hatte

neuen Berinfle der Raiffeifenbant.

eine Erffarung ber Berbandsleitung.

Blatter laufenden Rachrichten von Berluft-Deutschen Raiffeifenbant ftellt ber Borftanb ber Afeifenbant erneut feft, bag ce fich nicht um um die alten, bor etwa vier Jahren entftanhandelt, über die in den Jahren 1926 und Offentlichen Generalberfammlungen ber Dentmbant in Samburg, Koln und Königsberg in Riten berichtet worden ift und die durch die im rt Breugenfasse durchgesubrten und in der Gene-ug vom 13. Marg 1929 ju Berlin beschloffene ber Deutschen Raiffeisenbant endgultig und reftworden find.

ber Raiffeifenbant angeichloffenen Genoffendamit fest: 1. Daß sie außer den bereits einge-n leinen Biennig verlieren, 2. daß ihnen die 1926 Rigidaften guriidgegeben werben, 3. bag ihre Dite ther Beife gur Berluftbedung herangegogen wer-Bre Spareinleger nicht im geringften ben Berluft Biennige ihrer Spareinlagen gu befürchten

Den Schwiegervater ermordet.

ver

tert

.50

75

rg 33-35

eiten

assend, mit

moderne

acht Jahre Buchthaus als Guhne.

Aburgericht in Main; hotte sich mit ber Tat 95 ju befassen, der seinen Schwiegervater auf erschlagen hatte. Bor ungesahr zwei Jahren 28sabrige Maurer Deinrich Diet in Kriegsbeim e geistig minderwertige Tochter des 70jahrigen org Sartmann. Weil der alte Mann mehrere Daus nicht an ihn überschreiben ließ, entstanden und feinem Schwiegervater Streitigleiten, die en und lebensgesahrlichen Drohungen führten bes 13. Oftober v. 3. fam es wieder ju einer Gerjohn in die Gewann Lochpiad, um dort gu Der Angeflagte folgte bein Sartmann und ichling pajerstod so auf den Kopf des alten Mannes ein pajerstod so auf den Kopf des alten Mannes ein kebenszeichen mehr von sich gab. Kurz darau mann tot aufgesunden. Als Tater sam nur der in Krage, dessen Kestnahme alsbald erfolgte. En Berhandlung gibt Dieh an, an dem staglicher des den ken ken stellt die Tat als Affesthandlung eines Kn Menischen Rn Menfchen.

ticht ertannte gegen ben Angeflagten wegen Tottine Buchthausstrafe bon acht Jahren und Aber-

fennung der burgerlichen Chrenrechte auf Die Dauer bon fün Jahren. Bunf Monate und brei Wochen bereits berbufter Unterfuchungshaft tommen babon in Abrechnung. Bon ber Stellung unter Polizeiaufficht wird abgefeben, ba es fich bei ber Tat nur um eine einmalige Affelthandlung brebe.

Aus aller Welt.

Dem 27. Marz vermiste Oberrealichiller Ernft Brunner aus Saarbrüden ift in seiner elterlichen Wohnung eingetroffen. Dieser 19jährige Obersesunduer war befanntlich am letzen Schultage nicht nach Saufe gefommen, weil er nicht verfett wurde. Rach feiner Ausfage bat er fich durch ben Berfauf feiner Schulbucher Gelb verichafft und war dann nach Marfeille gefahren, um fich für Die Frembenlegion anwerben ju laffen. Rachdem er einige Rachte in ber bortigen Kaserne jugebracht bat, ergriff ibn die Rene über seinen Schritt. Rach einer abenteuerlichen Alucht ift er in Coarbruden augefommen, doch bat er aus Schamgefühl bis jum Abend gewartet, bis er bie Wohnung feiner geangstigten Eltern beirat.

Bufammenftofe in einem Biener Borort. In bem jum großen Teile von Arbeitern bewohnten Biener Borori Liesung sam es ju Zusammenstößen zwischen National-sozialisten und Arbeitern. Die Orisgruppe Liesing der Rationalsozialistischen Partei, deren Mitglieder größtenteile der Heinwehr angehören, sollte im Brauhaus Liesung eine Bersamutlung veranftalten, ju ber auch nationalsozialiftische Gruppen aus Wien und ber Gubbahnstrede gefommen waren. Es fam zwischen beiden Barteien zum Rampfe, in beffen Berlaufe mehrere Schuffe fielen, boch fonnte nicht feitgestellt werben, von welcher Seite fie abgogeben wurden. Durch die Schuffe wurde niemand verlett. Die Gendarmerie Berffarfung aus Wien herbei, die auf Lastfraftwogen nach Liefing geschafft wurden. Inzwischen bar es jedoch 3u einem erbitierten Sandgemenge gefommen, in dem 14 Ber-jonen verlett wurden. Rur mit größter Muhe vermochten Benbarmerie und Polizei in bas Braubaus einzubringen und die Rationalfogialisten in fleinen Gruppen abzuführen. Ein Teil ter Berietten wurde ins Liefinger Rranfenbaus gebracht, boch jollen die Berletungen nicht fcmerer Ratur fein. Bei ben Festgenommenen fonnten feine Baffen auf gefunden werden.

Erbitofe in Rorbitalien. - Banit in Bologna. 3n Rorditalien wurden ftarte wellenformige Erdftoge berfpurt. In der Stadt Bologna brach eine Banit aus. Die Bemobner flüchteten aus ihren Saufern. Gine Biertelftunde fpater foigten weitere ftarte Erbftoge, Die ebenjo, wies bie erften, nur wenige Sefunden bauerten. In Bareje, Faenga und Floreng mar bas Erbbeben bon einem flarten unterirbiichen Geraufch begleitet.

Ein überfüllter Antobus in ben Abgrund geftilirgi. In der Rabe von Mad rid fturzte ein mit Reisenden überfüllter Autobus in einen Abgrund, als er einem anderen Fabrzeug answeichen wollte. Alle 22 Insaffen wurden zum Teil sebr

□ Die Graber ber Ronige von Ravarra aufgefunden. 3n ber Rathebrale bon Bescar find die Graber ber Ronige bon Navarra aufgefunden worden. Das Rirchengewolbe, in bem bie Gebeine beigefett waren, war 1599 jufammengefturgt. Seit einiger Beit beschäftigte fich ein Beiftlicher mit Rachforschungen, Die jeht von Erfolg gefront waren.

Drofeffor Mar Rabes bei Boober. Der befannte Munchener Aunftmaler Brofeffor Rabes murbe in Rem Dort in Begleitung bes beutichen Botichafters bon Britwin und Gaffron bom Brafibenten hoover empfangen.

In Muj Dochjommerhite Schneefturme. In den öftlichen Teilen Ameritas find der Sitzewelle in den letten Tagen Schneefturme und ichwerer Froft gefolgt. Der fast beispielleje Schnee und icharfe Bitterungenmichlag bat verfchiedene Todesfalle und sabireide Erfrankungen zur Folge gehabt. Auf bem

andfon-fesig wurde die Schissahri durch einen Schneesturm, ber jede Sicht unmöglich machte, unterbunden. In Gemantown in Bennsploanien, wo am Montag noch 10 Grad Farenheit verzeichnet wurden, gingen am Mittwoch bedeutende Schneemengen nieber.

Uteberfall auf eine Bant in Chicago. In einem Bor-ort bon Chicago überfielen funf ichwer bewaffnete Rauber Die Bant bon Lamont mabrend ber Beichaftentunben. Gie hielten die Beamten und Runden mit Gewehren in Schach und raubten 15 000 Dollar. Es gelang ihnen unerfannt gu entfommen.

Bieber Alfohol auf ameritanifchen Dampfern. Auf den Ueberseedampfern der United Stats Lines, wie "Leviathan" und "George Bashington", wird nunmehr wieder Allfohol ausgeschenft, ba man bei weiterer Trodenheit ein ftarfes Abwandern ber Baffagiere nach den Dampfern ber ausländischen Schiffahrtelinien befürchtete.

□ Fünf Tobesopfer bei einem Flugzeugabsturg. Gin Fluggeng ber meritanischen Glugezenggesellichaft fturgte, wie aus De rito . Stadt gemelbet wird, furz nach bem Aufftieg auf bem Mugplat Tampico Gield ab. Der Gubrer und vier Reifende murben getotet.

Ein Raubüberfall auf eine Städtifche Spartaffe.

Auf die Städtische Sparkassenzweigstelle an der Sain-ftraze in Chemnip wurde ein Raubübersall versucht. Wegen 12 Uhr betrat ein Undekannter die Kassenstelle unter dem Bor-wand, sich ein Sparbuch anlegen zu wollen. Während er bebient wurde, betraten nacheinander zwei weitere Manner bie Sparkaffe. Der gulett eingetretene rief unter Bedrohung mit einer Biftole ben beiben Beamten gut "Sande hoch!" Als hierauf ber jungere ber beiben Beamten fich niederbeugte, um in gebudter Stellung ben Raffenvaum noch bem Sausfur gu verlassen, wurde auf ihn sofort ein Schuß abgefeuert, der sehi-ging. Das Geschoft bat in geringer Eutsernung über den Kopf des Beamten zwei Türen durchschlagen.

Die Tater gogen es bann bor, die Flucht ohne Bente gu ergreifen. Leiber ist es allen brei Tatern gelungen, zu ent-tommen. Es handelt sich um Männer im Mier bon 25 bis 30 Jahren. Auf dieselbe Kasse war bereits im Juli v. J. ein ahnlicher Unichlag verübt worben, wobei ber Tater 5000 Mart erbentete.

Schwere Explosion.

Tolio, 12, April. 3m japanifchen Dafen Rafati ereignete fich auf einem japanifejen Ranonenboot eine fcmere Explofion, bei ber fieben Rabeiten getotet unb 30 berlett wurden. Die Urfache ber Explosion tonnte noch nicht festgestellt werben.

Die Wirren in China.

Beling, 12. April. Der Gubrer ber Regierungstruppen, Marichall Dei iaug Kai ichet, bat bei ber Rantingregierung seinen Abschied erbeten. Der Borsipende ber Rantingregierung Tang teille Dchiang Kai ichet mit, daß sem Rudtritt nicht ohne weiteres genehmigt werben tonne, ba eine Beranderung in der Führung der Raufinger Armee Die Lage ber Nanfingregierung verschlimmern tonne. Dehiang Rai ichef will iedoch auf alle Falle die Genehmigung feines Rudtrittsgesuches durchseben.

Die ausländijden Diplomaten in Amerika follen erneut troden gelegt werben.

Rem Bort, 12. April. Der ameritanifche Cenator Bleafe beabsichtigt, auf dem kommenden Kongreß in einer Souder-fitung eine Borlage einzubringen, nach der den diplomatischen Bertretern in Amerika der Besit von Alkohol verboten wer-

5.75 eiheit und Liebe

stifte Erzählung von Ouftav Cange. (Copnright by Weetaner Cageblatt.)

fant and tauerte viergebn Sage. einer Berlobten gelolgt war, batte er mahrend ochen mit ihr von mittags 12 Uhr die nachts 12 sortes Beljammenjein. Diele Tage, jo gestand obt leinem Tod einem Freund, nuter heißen Trä-Blicklichften feines Lebens gewefen. Er babe nur nur einen Wunich gehabt, Die conze Belt fei Diale gleichgültig geworben. Die Braut, ber Bar aud gang bon ber 21rt, einen Monn wie Michen, Er nannte fie fcmarmerifch eine "Ratur" Sie ergreift bie Snitiative und bas mar finem Ginn, um fid werben gu faffen, fatt felbit

Beit mar auch infofern fur bie Berlobien eine fle burd heinerlei aufere Cinbrucke beeinfluft ohl baber kam, weil mohl bein Dienich von bie-Middit etwas erjuhr. Wate bie Berlobung in bekannt geworben, jo murbe haum eine to unbenn felbit in bem weit abgeschiedenen Orte mar unbekannt geblieben und feine Berfon ber berer Mufmerkfamkeit geworben.

ble Berlobung folgenben Beit verkehrten bie ablten in reger Weife miteinander und verging mo fie fich nicht perfonlich treffen konnten, et Berkehr brieflich. Selene v. Donniges Briefe Brautigam atmeten hingabe, leibenichattliche Betine Perjon — und bas ichmeichelte feiner Ei-ang fich in einem Brief ihm formlich felbst an, bern perrn und Gebieter", ihren ichonen herrlichen und Gott, feine ihn anbeiende Cache und allerhand Schmeicheleien. pid inden balb. Eer Rumane aar guar ohne meiteres nun von ber iconen Seiene beifelte geschoben - aber nun erichienen ihre Eltern auf bem Blan, ber zweiten Berlobung ihrer Sochier in Kenninis ge'est waren. Laffalle hatte fich vorgenommen, in ben nadiften Sagen nach Bent gu fahren und bei ben bort mohnenben Elfern um bie Sand ihrer Tochter anguhalten - es follte eine Doppelfeier merben, benn Selenes Schwefter batte fich burg vorher mit einem Grafen Raniertink verlobt. Die Eltern wollten aber von Laffalles Berlobung nichts miffen und verweigerten rundmeg bie Unnahme teines Beinches.

Es n'aren gang besondere Gründe, welche sie zu biefer Weigerung veranlasten, Grunde, die allerdings nie völlig aufgeklärt worden find. Daupliachtich wag wohl die politische Einfiellung Laffalles bagu beigetragen haben und Laffalle batte es nun fehr gu bebauern, baf er fich früher io feicht barüber binweggeiest, fo wenig auf die öffentliche Meinung gegeben hatte. Selene felbst, die wieber bei ihren Eltern weilte, teilte ihm

bies brieflich mit, in Ausbricken ber hochften Singabe, Laffalle vermochte beim Empfang und nach bem Lejen ber erften Abichiebszeilen kaum über fich gu gewinnen, ben meiteren Inhalt gur Renninis gu nehmen. Er juhr fich wie ein Bergweifelnber burd bas lockige Saar, mart ben auf feinftem buf-tenbem Papier geichriebenen Brief in heftigem Born wieberhott auf bir Schreibtijchplatte, wie menn er fich icheute ihn in San-

ben zu behalten, Es n'ar bies jener Instand in ben Lassalle so leicht geri:t

und gang feinem Temperament entiprach.

"Glaube mir, ich bin unschulbig an allem," lautete ber Ab-ichiedsbrief ber ichonen Seiene. "Ich habe gehofft bis zu biefer Sumbe, wo ich diesen Brief schreiben muß, um Dir angehören gu können. Warum es nicht sein soll, ich kann es Dir nicht mitteilen — Du herrlicher Mann. Wie eine glühende Rohle brennt die Jeber in meiner Hand, die ich jest sühre. Ich weiß nicht, mo ich bie Gebanten hernehmen foll gu biefen Bellen. Sa, ich habe Dich geliebt - ich liebe Dich noch - ich werbe nicht aufhoren, Dich zu lieben, bis an mein Lebensenbe. ftrablende Conne bift Du an meinem Lebenshimmel aufgeftiegen, um eben jo ichnell wieber burch ein habliches Gewitter verbunkelt au merben. Di wie wenig konnen wir Menichen boch vorausjehen, mer hatte mir bies noch pot gwei Lagen gejagt. Derbamme mich nicht - oh, bente nicht ichlecht von mir es wirklich nicht - wenn Du auch im erften Augenblich, ba biefe Bellen Dir gu Geficht hommen, wit Berachtung meiner benken mirjt.

"Rur in Dir ift mein Gliich, bag wir getrennt werben folin mein Schickial," fo ichrieb Belene am Schluffe ihres

Laffaile war ber Bergweiflung nabe, er kann es nicht faffen, bag biefer Traum nicht in Erfüllung geben foll, er reift une verzuglich nach Geni und fest Selene burch menige Beilen non feiner Unkunft in Kenninis.

Rodi eirmal bittet Seiene ihre Ettern, in bie Berbinbung mit Laffalle gu milligen - vergebens - ihr Bater brobt ihr mit Berftofjung fie foll noch gur Stunde fein Saus verlaften. In ihrer Bergweiflung fluchtet Selene in bas Sotel, mo Laffalle abgestiegen ift, fle fturmt in bas 3immer, wo er fich gurudgegogen hat und finkt mit ben Worten:

Dier bin ich, mude mit mir was Du willft," in feine

"Selene - Deine Borte, wie machen fie mich gludlich, aber es bommt alles io überrajdend, fo unvermutet, bag ich mir gar nicht gleich einen Rat weig."

"Reinen Rat, Gerdinand, bedarf es ba noch eines Rates, nachbem Du burch Deine Briefe an meine Eltern mich bagu getrieben halt, meine erften Beilen guruckgunehmen und mich umer Deinen Schut gu begeben - unter bem ich mich gu bergen gebenke.

Mein Schutz wird Dir immer und in allen Lebenslagen gu Teil, Beiene, Du haft recht getan, Dich in meinen Schun gur begeben, wenn Dir irgend weiche Bejahr brobt. Sage mir,

welche Bejahr Dir broht ?" Belde Bejahr mir broht. Berbinand ?" fragte bie icone

"Welche Gesahr mit broht. Serdinand?" stagte die schone Selene sichtlich erstaunt und durch die Saltung Cassalies etwas ernüchtert. "Wie kannst Du sragen. Mann will uns trennen und das ist doch eine große Gesahr."
"Eine Insame ist das, Delene und ich werde seden zur Rechenschaft ziehen, der daran beieligt ist. Nur im Augendlick weiß ich nicht gleich, was ich beginnen soll — ich muß mich erst sammeln, muß einen teiten Ertschluß sassen und danach handeln."

Aus Seffen und Seffen-Raffau.

A Lorid. (Gines treuen Sundes Tob.) Bor einiger Beit fonnten wir berichten, daß der Bund bes ver-ftorbenen Oberamterichters Jost bessen Amiszimmer noch taglich auffuchte und nach einem furgen Befuch wieder beim-warts trollie. Das Tier, bas stets vergeblich nach seinem Geren fuchte, ift burch die Trauer frank und fo hinfallig geworben, bag man bem treuen Tier eine erlofende Rugel geben mußte.

A Bofbeim im Rieb. (Gd)lagerei.) In einer Birt-Schaft entstand zwifden mehreren Burichen ein Streit, ber bintige Folgen batte. Infoige politischer Meinungeverschie-benheiten gerieten bie jungen Leute im Sof aneinander, wobei bort lagernde Biegel und auch bas Meffer als Baffe bienten. 3mei Wormfer Burichen murben erheblich verlett und famen ins Rranfenbaus. Auch zwei biefige Burichen waren am Streit beteiligt, wobei ber eine burch einen Stich in Die Sand

A Darmftabt. (Ein Landfriedensbruchprofums begann am Mittwoch por bent Begirtsichoffengericht in Darmfradt unter Borfit bes Landgerichterates Beig bie Berhandlung gegen eif Angeflagte, Die gumeift aus Bfungftadt ftammen und ber SPBD, nabesteben, Es banbelt fich um bie Borgange vom Dai v. J., wo bei einer Schlögerei zwischen Rationalsozialisten und Rommuniften ber Rationalsozialist Cohmann ben Job fand. Die Anflage lautet auf Canbfrie-bensbruch, Bedrobung fowie Teilnahme an einer Schlägerei. In einer nationalfogialiftifden Babiverfammlung in Bfungftadt hatte Referendar Rarpenftein gefprochen. Rach ber Berfammlung entftanben Streitigfeiten, die fich auf der Strafe fortfesten und bei benen Cogmann burch einen Defferftich getotet wurde.

Serfteller Frantfurter Burftden.) In einer im Sandwerferbaus ftatigefundenen Gigung der Berfteller Frantfurier Burfichen wurde ber "Berband ber Berfteller Frank-jurier Würstichen" mit bem Gin in Franklurt a. M. gegrun-bet. Der Berband bezwedt die Bertretung und Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der im Wirtschaftsbegirt Frantfurt anfaffigen Berfteller Frantfurter Birfichen im allgemeinen, sowie bie einheitliche Abwehr gegen jeben Migbrauch der Bezeichnung "Frantsurier" ober "Franksurier Burstehen" im besonderen. Die borläufige Geschäftsstelle des Berbandes befindet sich Mainzer Landstraße 149 (Turf &

Brantfurt. (Ber wird Schaufpiel-Intenbant?) Fur ben Boften bes Schaufpiel Intenbanten fommen in engere Babl bie herren Sterb (Effen), Bibl (Dresben) und Jurgen-Gehling (Berlin). Die Enticheidung foll in diefen Zogen jallen.

A Societ a. Dt. (Edimerer Unfall.) In ben Breuerwerten erlitt ein Gieger fo erhebliche Brandwunden, daß er in bas Städniche Arantenhaus gebracht werden mußte.

A Lich. (Sahl gum Probingansich uf ber Band mirtichaftstammer.) In einer Bersammlung ber Gemeindebertrauensmänner des Bahlmannerbezirts Lich-Dungen, wurde die Bahl der Mitglieder zum Landwirtschaftstammeransfong für die Broving Oberbeffen vorgenommen. Bandwirt Richard Schäfer, Sungen, und Landwirt R. Roth. Dufchenheim, wurden gewählt.

A Ballersdorf. (Erogjeuer.) Ein Großseuer zerstörte die Wirtschaftsgebaude und einen Teil des Wohnhauses des Gastwirts L. Neh von hier. Das in der Nacht ausgebrochene Feuer wurde erst bemerkt, als schon das Wohnhaus Feuer gefangen batte. Die Wehren ber umliegenden Ortichaften, jo-wie die Motorspripe aus ber Kreisstadt Alefeld konnten bas Feiter bald lofden. Der Schaden ift beträchtlich, da außer ben Birtichaftsgebauben, die gang niederbrannten, und dem Bohnhaus, das nur jum Teil gerettet werden fonnte, auch ein Kolonialwarensaden ausgebrannt ist, den Net neben der Gust-wirtschaft betrieb. Die Ursache ist noch nicht befannt.

A Ehringshaufen. (Berhafteter Bilbbieb.) Gine Befühlsrobbeit legten Bilbbiebe an ben Zog, Die im hiefigen Gemeindemald ein weibliches Reb, das mit zwei Ritchen trachtig war, abichoffen. Die Bolizei fonnte einen Tater gerabe in bem Augenbiid verhaften, als er die abgezogene Rehbede verbrennen wollte. Bei einer hausfuchung bei verbachtigen Familien wurden Gewehre, barunter auch ehemalige Militar-gewehre und febr viel Rupferbraht, beschlagnahmt.

A Raffel. (Anto-und Stragenbabulinien in Raffel.) Die Firma Auto-Beter bat ber Stadt Raffel über ben Berfauf bes gefanten Omnibusunternehmens ein Ange-bot gemacht, bas bie Stadtverwaltung vorbehaltlich ber Benehmigung durch die stadtischen Korperschaften angenommen par. Ueber die naberen Bedingungen und die weitere beabfichtigte Entwidlung des Unternehmens wird erft nach Beendigung ber Gesamtverhandlungen genaue Mitteilung ergeben. Unter welchen Umfranden die Stadtverwaltung mit Mato-Beter abgeschloffen bat, ift noch nicht befannt. Es banbelt fich aber um ein Projett von mindeftens zwei Millionen Mart. Das Unternehmen der Firma Auto-Beter murbe bor anderthalb Jahren als Ronfurreng gegen die Große Raffeler Stragenbahn gegrundet und hatte mit ihrem Betrieb einen großen Erfolg beim Bublitum. Babrichemlich wird die Stadt das neue Unternehmen in Gemeinschaft mit der Straffenbahn, an ber auch die Stadt beteiligt ift, betreiben.

A Beglar, (Unfall mit Tobesfolge.) Der 30jabrige Steinbrucharbeiter Johann Ufer wurde in bem Buberusfchen Ralffteinbruch befinnungelos aufgefunden. Die Unterfuchung ergab, bag Ufer bon einem berabfturgenben Stein an ber Schlafe fo ungludlich getroffen worden war, dag ibm das rechte Schlafenbein gertrummert murbe. Rummehr ift ber

Berungludte geftorben.

A Dieg. (Aus bem Oranienstein-Museum.) Gine weitere wertvolle Bereicherung erfuhr bas gufunftige Mujeum in Cranienstein durch eine Stifftung bes Runftantiquariats Meyer-Elte im Song, bas ben ftabtifchen Cammlungen gwanzig prachtige Rupferfrichblatter in Folio-format aus bem 18. Jahrhundert überwies, eine geichloffene Cammlung von Bildniffen naffau-oranischer Fürftlichteiten.

A Bad Somburg. (Erhobung ber Rreisftener im Obertaunus) Der Sanshaltsvoranichlog bes Obertannustreifes weift in feinem allgemeinen Teile gegenüber bem Borjahre nicht Die Gentung der Bermaliungstoften auf, Die man nach Wegfall ber Bermaltung bes Siffsfreifes Ronigfiein hatte erwarten follen. Der Beratung im Plenum wurde ba-ber eine Bereinigung namentlich bes Titels ber Allgemeinen Bermaltung gufallen. Der fpezielle Teil, ber Fürforgeetat in-beffen bringt eine Bermehrung ber Ausgaben um rund 200 000 Mart, burch Bufahrenten und Rapitalabfinbungen in ber Rriegsbeschädigten. und Rriegsbinterbliebenenfürforge. Diefe Diehrausgaben werben in ber Sauptfache ausgeglichen burch eine Erhobung ber Rreisabgaben. Dieje waren urfprünglich für bas abgelaufene Etatsjahr auf 19 Brogent für ben befesten und auf 21 Brogent für den undejesten Rreisteil feftgestellt worben. Die Auffichtebeborbe gestattete biefe Differen-gierung nicht, woraufbin fur beibe Areisteile eine Abgabe von 12 Brogent feftgefent murbe. Die Minbereinnahmen murben ausgeglichen burch lebertrag aus bem Borjahre. Für bas Etatsjahr 1929/30 aber ficht ber Beranichlag eine Erhöhung der allgemeinen Areisabgabe auf 20 Brogent bor.



Ceipele Rachfolger.

Laubeshauptmann Bureich wird vorausfichtlich ben burch Ceipels Rudtritt freigewordenen Boften eines ofterreichifden Bunbesfanglere übernehmen.

Montabaur, (Brand.) Rachte brod ? men errechteten Anbau ber Farbenfabrit Get. aus, dem ein Teil der dort lagernden Bei Gerate, sowie die Ballenlage und bas Dad 30 jum Opfer fielen. Den Oriswehren von Umgegend gelang es, ben Brand auf feinen bei ichranten und so ein lleberspringen auf bei Wahn, pub Johnston 2Bobn- und Fabrifgebaude gu verhindern.

Biesbaden. (Rommunallandin) munallandtag befaßte fich mit der Aussprache baltsausichus. Es ergriffen bas Wort bet Rirdner (Gog.), Dr. Rumpf (Deff.-Raff, Arbeite Dablhoff (Bir.), Jenner (Dem.) und Lang geinem Schlugwort nahm Landeshauptmann Gelegenheit, barauf bingumeifen, bag bie Frog des Begirtsverbandes und ber Reichsreform De allergrößten Borficht zu behandeln fei. Auch be fierung innerhalb der Bezirfsverwaltung fanne für Schritt erfolgen. Die einzelnen Etatsposten fo am geprüft worden und weitere Abftriche feten feblen. Rach ber Ueberweisung ber eingegangent Die Rommiffionen bertagte fich bas Saus, um fchußberatungen zu beginnen.

Rundfuntprogramm.

Camstag, ben 13. April 6.30: Morgengumnafil Betterbericht und Zeitangabe. 12:30; Schallpiatielle bis 13.15: Schulfunt: Fraugöfisch. 15.05—15.35: St Rundfunforcheftere: Operetten. 18.10—18.35-18.05: Ross, ber fich in this 18.45; Brieffaften. 18.45—19.05: Efperanto-unis. bis 19.25: Bon Kaffel. 19.25-19.45: Bortrog ... Oberichleffen, Land und Leute", Bortrog von Class 20.15: Bunier Abend. Anschliegend bis 0.30: Taniffe.

Senntog, ben 14. April. 8-9,00; Ratheilide 11.30-12.00; Girernftunde. 12-13.00; Rammetti 13-13.10: Behnminutenbienft ber Landmirticallit baben 18.10-14.00: Bon Roffel: Ein Gang burd Gemoldegalerie Kaffel: "Tigian por dem Mifrephet Bom Burgerfool, Bergeritt. 161: Uebertragung liedertag des Grafichen Mannerquarietis. 15-16 ber Jugend. 16-17.00: Ronzert des Rundfanler Georg Friedrich Sandels 170, Todestag. 17-18.00 Landes. 18-19.00; Bon Königsvousterhausen: 19"Gedanten ber Zeit", "Birtifchafiedemofratie", 19großen Caal des Canibanes: Hebertragung vom fampf gwifden bem Turnberein Goggingen. Monubeim und der Frankfurter Turngemeinde Eb bis 20.30: Ctunbe bes Rhein-Mainijden Berban bifbung. 20.30: "Reifinger gegen Reifinger - bung". Ein Soripiel von Anditor. Aufchliefend beften beim Breisonsfdreiben eingegangenen bungen. Darauf: Kongert des Rumbfunterfieft

Montag, ben 15. April. 6.80; Morgengumb fiend: Wetterbericht und Zeltangabe. 12.30: Caull-Pillitartongert. 15.05-15.85: Stunde ber Jugend Dausfranendienit 16.25-18.05; Bon Cintigati; Rundfuntordeitere. 18.10-18.30: Lefeftunde. Billiam Booth, ber Begrunber ber Bellsarmer feinem 100. Geburtetog am 10. April bon Billet 18.55-19.25: Bortragestunde Daify Torrens Englische Literaturproben. 19.35-20.00: Englisch unterricht. 20.00: Bon ber Lieberhalle Stutigil Abenb. Daranf: Funfftille.

Dienstag, ben 16. April. 6.30: Morgengun fiend: Wetterbericht und Zeitangabe. 13.30: Bas jert: Buntes Brogramm. 15.05-15.35: Zjurd 15.55-16.05: Sausfranendienst. 16.35-18.05: 936 Rongert bes Annofuntordeiters; Opernmufit. Lefestunde, 18.45—18.55; Bon Raffel: Bebn Mitte für den Gartenfreund. 18.55—19.15: Bon Raffel bes undernen Dramob", Bortrag von Baliber Gest 19.15—19.35: Funfhochschule. 19.35—19.55: Edoch bis 20.15: "Charafterzüge bes mobernen Bohntel von Dr. Bilbelm Michel. 20.15: Oper auf Schiller der Bejegung des Teatro della Scala, Mailandi Oper in brei Aufgügen. Mufit von Ginjeppe Bei fiend: Bortroesitunde Gile Laster-Schuler und

Tochter reigt ihn nur noch mehr. "Lient Dir bent in ber Ehre unferer Jamilie — willft Dit, bof mit Begenstand bes bahlichten Rtatiches macht. Unter mit Sanbo und wirft bemjelben bas angetan-Du wirft ihn, ben Du burch Dein gang unter Berhalten tiet gerrankt balt, tofort um Bergething wirft ihn in Deinem und in berteil in wirft ihn in Deinem und in unferen Ramen binen gu uns au kommen, benn ich kann es ihm nicht get er nach Deinem Berhalten in letter Beit unferem ein Chrenmann, wie er, nimmt ein foldes Lett angelobten Braut ratürlich nicht gleichgultig binfondersgleichen, man konnte rafend merben - mit porkommen hann,"

"Janko feibit trögt bie Schuib," inchte fich teibigen, bie in ihrer leichtfertigen Art fich febrei urechtgelegt, um wenigftens jur ben Mugenblich bes Bormurien überhoben gu fein.

"Schweig — ich will nichts weiter horen.
nur, bag Du fofort bas Ungehörige, bas 11000.
Deiner Handinngsweise einflehft und Dich mit

Selene mußte, baß fle bamit für ben glugte und bies mar ibr recht lieb. Gie gogerte gelnenge io taid wie möglich ju entjernen, ihren Bater gert

bern guriidilaffenb. Der olle Seir idritt noch eine Weile mit geleg en Sanden in dem Bimmer auf und ab, belle ieine Tochter nur ju gut und mußte, wie manben rechenbar fie in ihren Entichluffen war. 2ber ben Sall lag, mar es eine jurchtbare Blamage Tropbem mußte er mit Borficht vorgeben, um bes ju vergroßern, benn nichts war ibm verhafter, rebe ber Leute zu kommen. Was follte bie Gefel den benien, nenn fich bei ihr herumsprach, agit bem lich feine Techtes wenn es ein anderer bem fich feine Tochter gum zweiten Male verlet batte es fid) icon noch ertragen laffen. (Foriginal

Sreiheit und

Difforifde Ergablung von Onfrav Cange.

10 "D Ferdinand, mas feib Bir Danner boch gumellen fur ur begreiffide Beidiople - mie manbelbar ericheint Guer Cha-ealterbilb ohre naheres Dinichauen, vorfichtig abmagen milt. Bhr erft anflatt, hanteln - frijd bem Schickfalerab in bie Speichen gu fallen."

"Du beurteitit wich falich - " "Bit bas Dem Ernft, wenn Du jagit, ich beurteile Dich falich bann hann ich Deine Worte nur io auffaffen, bag Du mir beifteben willit. Wie unglücklich murbe ich fonlt fein.

Die icone Selene johrt noch eine gange Weile in biefem hinreifenben Sone fort, fobag Laffalle gar nicht mehr bagu kam, jie gu unterbredjen.

Aber bei Laffalle rief gerabe biefer fiurmifche Ausbruch eine Wandlung gur Befonnenheit hervor. Er bernhigte fie und führte fle wieber bis an bas Saus ihrer Ellern gurudt. Er felbit konnte nicht magen, barfeibe gu betreten, to taktion molite er boch nicht fein, ta man feinen Befuch noch nicht für angenehm gehalten hatte.

Ueberbien, mer bonnte miffen, ob es nicht gu einem recht haftliden Auftritt tam, wenn er bodt ten Berind madie, in bas Siternhaus ber iconen Selene eingutreten. Er wollte nicht im voraus die Bruden gur Berfanbigung abbreden, mas gang ficher ber Ball fein murbe. Es fehlte gu bem an einem Berinch ber Beliebten, ibn bagu ju ermuntern; bieje mußte mohl felbit wiffen, von melder Gefinnung ihre Eltern gegen Laffalle erfüllt

Laffalle lebte felbft in ber Sol nung, boft fich boch noch alles gum Guten, gu feinem Gilde menben werbe und er Belene als Cattin beimirbren bonne, ten entgecencelegten Sall sermag er fich gar vicht auszubenten und bade batte fich an einem Liebeshimmel bas Gewolk vollfanbig gufammengezogen.

Wenn ihm nur eine Ah-ung gehommen mare, bag bietes Jusammensein bas lehte fein, bag fie einander nie mieder seben offten, er murbe in feiner impulsioen Art boch vielleicht gang

anbers gebanbelt und bem Beichick eine anbere Wendung gegeben haben. Der Abichieb mar ichmer; es lag mie ein bru-denber Alp auf ben Gemut Laffalles. Das Benehmen ber ichonen Selene mar hingegen ein weniger ernites, In ihrer lebhaften Urt fuchte fie aber ben Angenbiich hinmegankommen. Wahrend Laffalle ichmeigend neben ihr berichritt, führte fle gang allein die Unterhaltung und ihr Ton lieg burchaus nicht baraus ichließen, als ob fie fich tief unglichtlich lublie. Gie gab fich ben Anschein, als ob fie ben Weliebten wieber aufheitern wolle, ein Bemuben, welches aber vergeblich war, binn berfelbe verfiel immer mehr in Schweigen. Bor ber Wohnung ihrer Eltern angelangt, rif er fich tormlich mit einem Ruck von ihr los und fturmte bavon. Er manbte fich wohl auf bem Rudmeg noch mehrmale nad ihr um, ba auch fie am ber Durichwelle fieben blich und winkte ihr folange er fie feben konnte, aber er mar boch von bem ficht iden Bestreben geleitet, jorignkommen, als brenne ihm ber Boben unter ben Buben, als iftie er, bie Eltern ber Geliebten konnten ihn febn, kounten ihn gur Rebe fiellen, wie er es magte, bis vor bie Edwelle ihres Saufes gu hommen.

Laffalle mar von ben Cirern ber Geliebten mohl bemerbt morben. Sinter bem Borbang eines Tenfters ficherb haue itr Bater alles gefeben, on feinem gumeilen gornigen Anffahren, an tem krampihaften Ballen ber Sanbe mor nur allgubentlich an erkennen, bag eine Musibhnung Laffalles mit biefer Jamilie inmöglich war und man ihn imnier als einen unmillhommienen

Einbringling betrachten wurde. Its Delene in Die eiterliche Wohnung cintritt, wird fie gunadit non ihrem Bater empjangen, beifen Ansfeben ihr icon nichts Gutes mels agt. Der alte Berr kochte formlich vor Wut und herricht feine Tochter fofott in raubem Con an: "Sab ich Dir nicht anobrudtlich jeben Berfebr mit biefem

Manne perboten ?" Selene ichmeigt. Gle weißt, baß Wiberipruch ihren Bater nur noch mehr aufbringt, fie meiß auch, bag er ein einmal aus-gesprochenes Berbot micht gurudnimmt und weiß fich auch nicht

frei von Edulb, fein frenges Berbot übertreten gu foben. "Sprich, wie Lamit Du bagn, Dich abermals in bie Arme biefes Biannes gu aerfen", fuhr ber Baron ort in immer grobere Erregung geratenb, benn bas Schwegen ber ungehorfamen

Sachber franbige angelangt, wei Beparations junu En noch weit über ubgelehnt werben an, ift beute fragil ich land ift in der ehrlichen dage bon fernen arftellen und biefe n ber Gegenseite dense ursprünglich Borben. Man to temesmegs um

Dienstag, D Erlag, D Ielefon bil. Geldai

Neues

Baushaltansichu Meigner, der Re

befinbe fich jett

teiwillig gestellt, u

exprosed gegen ib

frangofifche Regier

tier, "Impero", "I

ber Rammererfah

Morbueten wurbe

Beon Blum, in 1

babantbirettor Di

türtifche Sauptftab

dinifation der n

Offigier und give

bei einem Bli

Buffle bon born

Reparationsper

bei ihrer wichtig und der Jahr

angelangt find

Graufreich.

ung handeln dü der Reparationsfr and in feiner Wa Ronfequent am Perstaaten entftel mmelten Tina und ber Enie ben, Db das ivi archt fagen, ba bi beg erfennen, b micht fab ode Barifer Beitun Beichreibe bie ! erifchafilie in war. Nämlich entebland eine quapreffen tonne ad Siefer Artifel loviel ist sicher els bom wirtscha

begreiflich, bah Riretenen Rrife Arbe, menn die Ergebnis ausei Batürlich ber Ben Tributbet Diefer Dato hlung Dentid Aber er ent fitning durch crinagigt to durch bie Heb ibes in fremi al. Dieje Befi ufel" bes Dan b felbfiverfia fterfen Schut ot uns biejen

mbs Wohlers beloeggrunden: ting folechter Ilmarft wiebe und weil o

il mit bem en